

WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär „Beziehungspflege“

„Mehr als alles hüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.“ (Spr 4,23)

Diesen Satz aus dem Buch der Sprichwörter nutzt Bischof Dr. Felix Genn in seinem Brief an die Christinnen und Christen im Bistum Münster zur Fastenzeit 2024.

Ein guter Leitsatz für unsere Arbeit in der KAB, für unsere Arbeit mit dem Schwerpunktthema, für unseren Einsatz für und mit den Menschen, die da in prekären Situationen leben und arbeiten.

Das Herz hüten

Ich höre in mich hinein und bemerke das Pumpen des Herzens – unentwegt versorgt das Herz meinen Körper mit sauerstoffhaltigem Blut.

Ich höre in mich hinein und entdecke eine andere Seite meines Herzens, ich nenne sie „meine Seele“.

Das Herz hüten bedeutet für mich in dieser Fastenzeit, meine Seele schützen, auffrischen und durchatmen lassen. Dazu gibt es eine Menge Angebote auch von Menschen aus unserem Diözesanverband:

„Mutmach-Impulse“ - „E-Mail für die Fastenzeit“ - „7x7x7 – die Fastenzeit in den sozialen Netzwerken“



Ich persönlich nehme mir jeden Tag ein wenig Zeit (*kurze 5 Minuten*) und höre einfach in mich hinein.

Was tut mir gut?

Was lastet mir auf meiner Seele?

Wie kann ich diese Last loswerden?

Wen brauche ich für ein gutes Leben?

Was tue ich dafür?

Bitten – Fragen – Danken

Mit lieben Menschen Zeit verbringen

Mit Gott Zeit verbringen

„Mehr als alles hüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.“ (Spr 4,23)

Meine Seele schützen, auffrischen und durchatmen lassen, weil sie Leben garantiert.

Das Herz ist die Seele meines Lebens, ist der Motor meines Daseins.

Herz und Seele in Einklang bringen mit Hilfe lieber Menschen

und mit Hilfe unseres Gottes, der es gut mit mir, mit einer jeden/einem jeden von uns meint!

„Hüte dein Herz ...“ – das lässt mich auch nachspüren: Wofür schlägt mein Herz? Für wen schlägt mein Herz? Wofür schlägt unser Herz als KAB? Für wen schlägt unser Herz in der KAB? In welchem Rhythmus schlägt unser KAB-Herz: Im Rhythmus der Solidarität, der sozialen Gerechtigkeit?

Herr unser Gott, du hast ein Herz für uns Menschen und bemühst dich unablässig darum, unser Herz für dich zu gewinnen. Du erfüllst unser Herz mit Leben und zeigst uns den Weg, mit einem Herzen zu leben, das dich und die Menschen liebt. Hilf uns, unser Herz zu hüten, damit es lebendig bleibt und unser Leben mit dem Herzschlag der Gottes- und Nächstenliebe erfüllt. Schenke uns ein wachsameres Herz, das die Zeichen der Zeit erkennt und für ein engagiertes Leben in uns schlägt. Hilf uns, unser Herz zu hüten, damit wir am Puls des Lebens bleiben und immer neu Kraft schöpfen, um unser Leben zu gestalten und die Aufgaben unserer Tage anzupacken.

Herr und Gott, wir bitten dich ...

- für alle, deren Herz schwer ist, weil Angst und Sorgen sie bedrängen
- für alle, deren Herz für die Pflege kranker oder alter Menschen schlägt
- für alle, die sich mit ganzem Herzen für eine gute Sache einsetzen
- für alle, deren Herz an den sozialen Ungerechtigkeiten in unserer Gesellschaft leidet
- für alle, die kein Herz für die Not ihrer Mitmenschen haben
- für alle, deren Herz verhärtet ist gegenüber fremden und geflüchteten Menschen
- für alle Menschen, deren Herz krank ist, weil Stress und Anstrengung es geschwächt haben
- für die Menschen, die auf eine Herztransplantation warten
- für die Menschen, denen mit einem Spenderherz Leben und Lebenszeit geschenkt ist

Lieder aus dem Gotteslob

143, 1	Mein ganzes Herz erhebet dich
148, 2	Öffne dem Herrn dein Herz, deinem Nächsten öffne dein Herz und erkenne in ihm den Herrn
149, 1.3	Dass die Herzen von der Erden ganz zu dir gezogen werden [3] Öffne Herzen, Mund und Ohren
269, 1	Dass mit dem Licht des neuen Tags auch unser Herz sich neu erhellt
342, 2.4	Tröster, der die Herzen lenkt [4] Liebe unser Herz durchtränkt
344, 2.3.5	Komm, der jedes Herz erhellt [3] Gast, der Herz und Sinn erfreut [5] Fülle Herz und Angesicht
403, 3	Er gebe uns ein fröhlich Herz, erfrische Geist und Sinn
435, 2	Wirst mein Herz in deinem Licht durch die Zeiten lenken